## Veranstaltungen des IKM (2013–2014)

Institut für kunst- und musikhistorische Forschungen
ÖAW Österreichische Akademie der Wissenschaften

**11. Dezember 2014, 19:00 Uhr**
Buchpräsentation

Robert Klugseder unter Mitarbeit von Alexander Rausch, Ana Čizmić, Vera Maria Charvat, Oscar Verhaar, Eva Veselovská und Hanna Zühlke,
Katalog der mittelalterlichen Musikhandschriften der Österreichischen Nationalbibliothek Wien

Im Konzert werden ausgewählte Musikstücke aus mittelalterlichen Handschriften der ÖNB erklingen. Es singt die Choralschola des Instituts für Musikwissenschaft der Universität Wien unter der Leitung von Robert Klugseder.

Österreichische Nationalbibliothek, Oratorium
Josefsplatz 1, 1010 Wien

**25. November 2014, 9.00-17.15 Uhr**
Symposium

„Kriegsmedien – Medien im Krieg. Ästhetisierungen in Bild und Ton im Ersten Weltkrieg“

Die „Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts“ als mediales Ereignis: Im Ersten Weltkrieg wurde eine bis dahin einmalige Vielfalt an Text-, Ton- und Bildmedien herangezogen, um den Krieg und die Kriegserfahrung zu repräsentieren, zu ästhetisieren und um sich entsprechend zu positionieren.
Das Symposium „Kriegsmedien – Medien im Krieg“ geht medialen Phänomenen auf die Spur. In Vorträgen von Barbara Boisits, Werner Telesko, Elisabeth Hilscher, Susana Zapke, Elisabeth Großegger und Stefan Schmidl werden dabei unter anderem audiovisuelle Formen der Repräsentation und der Ästhetisierung des Krieges sowie verschiedene Arten künstlerischer Argumentation und wissenschaftlicher Positionierung im Krieg untersucht. Eingefasst wird das Symposium von einer Darbietung zeitgenössischer Orgelmusik und einer Stadtführung durch Richard Kurdiovsky.
Konzeption und Organisation: Stefan Schmidl und Werner Telesko

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Sitzungssaal
Dr. Ignaz-Seipel Platz 2, 1010 Wien

**20. November 2014, 18.00 Uhr**
Buchpräsentation

Mario Schwarz (Hg.)
Die Capella Speciosa in Klosterneuburg. 1. Teil: Studien zu einer computergestützten Rekonstruktion der Pfalzkapelle Herzog Leopolds VI. von Österreich, Wien 2014.
In der Reihe „Veröffentlichungen zur Kunstgeschichte“ erschienen.

Die Capella speciosa gilt als erster und bedeutendster Bau der frühen Gotik auf österreichischem Boden. Kunsthistoriker Mario Schwarz hat den Stand des Wissens aus mehr als 20 Jahren Forschung über die Pfalzkapelle Herzog Leopolds VI. von Österreich im Band Die Capella Speciosa in Klosterneuburg zusammengefasst

Universtität Wien, Institut für Kunstgeschichte, Campus Altes AKH, Hof 9
Garnisongasse 13, 1090 Wien

**12. November 2014, 19.00 Uhr**
Buchpräsentation

Maria Welzig und Anna Stuhlpfarrer (Hg.)
Kulturquartiere in ehemaligen Residenzen. Zwischen imperialer Kulisse und urbaner Neubesetzung, Wien 2014.
Im Böhlau Verlag erschienen.

Die Buchbeiträge beleuchten Facetten der architektur- und kulturgeschichtlichen Entwicklung des Wiener Hofburg-Areals im Wechsel der politischen Systeme seit 1918 und geben einen Ausblick in die mögliche Zukunft dieses Wiener Gebäude- und Platzkomplexes, an dem immer weitergebaut wurde. Das Buch versammelt darüber hinaus Texte zu den spezifischen Entwicklungen der ehemaligen Residenzbezirke im 20./21. Jahrhundert in Berlin, Budapest, Bukarest, Madrid, Moskau und Prag.

Volksgarten Pavillon/Heldenplatz
1010 Wien

**4. November 2014, 14:00,**
Musikwissenschaftliche Tagung

Luka Sorkocević – ein komponierender Diplomat aus Dubrovnik im josephinischen Wien

Eine Kooperationsveranstaltung der Österreichischen Akademie der Wissenschaften (Institut für kunst- und musikhistorische Forschungen) mit der Botschaft der Republik Kroatien

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Clubraum
Dr. Ignaz-Seipel Platz 2, 1010 Wien

**3. August 2014**
Gespräch mit Anton Zeilinger und Werner Telesko

„Aufbrüche und Umbrüche um 1914“ im Rahmen des Themenschwerpunkts „Also sie ham uns den Ferdinand erschlagen“
Internationale Akademie Traunkirchen
in Kooperation mit den Salzkammergut Festwochen Gmunden

Klostersaal Traunkirchen
Klosterplatz 1, 4801 Traunkirchen

**4. April 2014, 17.00–23.00 Uhr**
Lange Nacht der Forschung unter dem Motto „Was die Welt zusammenhält“

Das IKM nimmt im Hauptgebäude der ÖAW an der Langen Nacht der Forschung teil und fragt: Wie erzählen Kunst und Musik Geschichte?
Von der Kastellburg zur hochbarocken Residenzanlage: Wie sah die Wiener Hofburg im Mittelalter aus? Welche Trakte kamen später hinzu? Wann entstand der vielfältige Komplex, wie wir ihn heute kennen? Diese Fragen beantworten Mitarbeiter/innen der Abteilung Kunstgeschichte des IKM anhand der in den letzten Jahren gemeinsam mit Spezialisten der TU Wien entwickelten 3D-Visualisierung der Wiener Hofburg. Kinder erwartet ein Hofburg-Bastelbogen und die Möglichkeit, bei einem Malwettbewerb eine „Führung hinter die Kulissen der Hofburg“ zu gewinnen.

Das „Oesterreichische Musiklexikon“ (oeml), seit 2002 online unter www.musiklexikon.ac.at, ist als Nachschlagewerk zur österreichischen Musikgeschichte konzipiert und berücksichtigt „Österreich“ in seinen jeweiligen historischen Grenzen von der Prähistorie bis zur Gegenwart. Neben Personen und Sachartikeln finden sich darin auch topographische Artikel (Orte, Länder, Regionen) aus dem Bereich der gesamten ehemaligen Habsburger-Monarchie. Die Texte werden durch Abbildungen und Hörbeispiele ergänzt, als „work in progress“ erfährt das Online-Lexikon durch die Abteilung Musikwissenschaft des IKM eine ständige Erweiterung, Aktualisierung und Ergänzung.

Ab 18.00 Uhr führen Mitarbeiter/innen der Abteilung Kunstgeschichte des IKM zu jeder vollen Stunde abwechselnd durch das Haupthaus der ÖAW und die Jesuitenkirche.

**19.–20. November 2013**
Workshop
„Repräsentation“

Im Rahmen eines Workshops wird der neue Forschungsschwerpunkt des IKM zu „Repräsentation“ näher vorgestellt. Die Vorträge umfassen die Themenbereiche „Musik und Kunst in ihrer grundsätzlichen Beziehung zur Repräsentation“, „Repräsentation und das Haus Habsburg – Repräsentationen des Hauses Habsburg“ und „Repräsentation und Öffentlichkeit“.

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Clubraum
Dr. Ignaz-Seipel Platz 2, 1010 Wien

**24.–25. Oktober 2013**
Interdisziplinäre Tagung

„Wiener Konzerthaus 1913/2013“
Institut für kunst- und musikhistorische Forschungen der ÖAW in Kooperation mit der Wiener Konzerthausgesellschaft und der Internationalen Musikforschungsgesellschaft

Wiener Konzerthaus, Schönbergsaal
Lothringerstraße 20, 1030 Wien

**18.–20. Oktober 2013**
Internationale Konferenz

„The Culture of Tito's Yugoslavia 1945–1980”
Abteilung Musikwissenschaft des IKM in Kooperation mit dem Don Juan Archiv Wien dem Phonogrammarchiv der ÖAW und der Konservatorium Wien Privatuniversität

Don Juan Archiv Wien
Trautsongasse 6, 1080 Wien

**12.–13. September 2013**
Internationales Symposium

„Brahms' Schubert-Rezeption im Wiener Kontext“

Abteilung Musikwissenschaft des IKM in Kooperation mit der Universität Kiel und der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien

Musikverein Wien, Steinerner Saal
1010 Wien

**17. Juli 2013, 21.00 Uhr**
Salzburger Nachtstudio, ORF Radio Ö1

„Im Machtzentrum der Habsburger. Ein Streifzug durch die Geschichte der Wiener Hofburg“

Wolfgang Slapansky im Gespräch mit Reinhardt Badegruber, Günter Buchinger, Heinz Fischer, Renate Holzschuh-Hofer, Markus Jeitler, Herbert Karner, Richard Kurdiovsky, Helmut Lorenz, Anna Mader-Kratky, Paul Mitchell, Martina Nussbaumer, Doris Schön, Mario Schwarz, Andrea Sommer-Mathis, Werner Telesko und Maria Welzig

**14. März 2013, 14.00 Uhr**
Öffentlicher Vortrag von Doz. Dr. Werner Telesko
in der Klassensitzung der phil.-hist. Klasse der ÖAW

„Josef Ignaz Mildorfers Kuppelfresken in der Wiener Kapuzinergruft (1754). Werk und Raum im Spannungsfeld dynastischer Repräsentation und religiöser Praxis“

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Johannessaal
Dr. Ignaz Seipel Platz 2, 1010 Wien

**20. Februar 2013, 18.30 Uhr**
Vortrag von Doz. Dr. Werner Telesko im Rahmen der LSE Annual Austrian History Lecture

„History Reconfigured: Habsburg imperial symbolism and regional identities in the visual arts during the 19th and 20th centuries”

LSE, International History Department, London